

brandheiß

Die **Feuerwehr-**
Gewerkschaft



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

ver.di – **Fachgruppe Feuerwehr**
Landesbezirk Baden-Württemberg

www.feuerwehr-bawue.de

Stuttgart im Mai 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

Tarif- und Besoldungsrunde 2015 – Beamte / Beschäftigte der Länder

Ende März hat ver.di mit den Arbeitgeber der Länder eine Tarifeinigung erzielt.

Für Tarifbeschäftigte der Länder konnte folgendes Ergebnis erreicht werden:

ab März 2015 eine liniare Erhöhung von 2,1 %

ab 01.01.2016 eine weitere Erhöhung von 2,3 % bzw. mindestens 75,- €

Für die Beamten des Landes Baden Württemberg sowie der Kommunen in Baden Württemberg muss dieses Ergebnis durch eine Anpassung des Besoldungsgesetzes auf die Beamtinnen und Beamten übertragen werden.

Die Landesregierung plant folgende Regelung zu beschließen:

Übernahme des Tarifergebnisses für Besoldungsgruppen bis A9 – zeitgleich

Übernahme des Tarifergebnisses für Besoldungsgruppen A 10 und A 11 ab August 2015

Übernahme des Tarifergebnisses für Besoldungsgruppen ab A12 ab November 2015

ver.di fordert: Erhöhung der Feuerwehrzulage

Wie schon bei der letzten Besoldungsrunde fordert ver.di im Beteiligungsverfahren eine Anhebung der Feuerwehrzulage. Seit Jahren ist die Zulage nicht mehr erhöht worden und wird als Zulage für die Erschwernisse des Einsatzdienstes entwertet. In einem Schreiben an den Städtetag haben wir um Unterstützung dieser Forderungen geworben.

Zuschuss des Dienstherrn zum Krankenkassenbeitrag aufgrund der Heilfürsorgeverordnung – weiterhin vor dem Verwaltungsgericht anhängig

Nachdem bereits im Juli 2014 das Verwaltungsgericht Karlsruhe die Aussage getroffen hat, dass die Höhe des Ausgleichsbeitrages (der Zuschuss zur privaten Krankenversicherung) bei Abwicklung der Krankenfürsorge über Beihilfe und private Ergänzungsversicherung, nachvollziehbar sein muss, ist der Streit um die Höhe dieser Ausgleichszulage nun in der 2. Stufe, vorm Verwaltungsgerichtshof in Mannheim anhängig.

Um ggf. Ansprüche auf einen höheren Ausgleichsbeitrag zu sichern empfehlen, wir unseren betroffenen Mitgliedern die Überprüfung des Ausgleichsbetrages bei ihrem Dienstherrn zu beantragen.

Wir stellen hierzu ein Musterschreiben auf unserer Homepage zur Verfügung.

Um den Verwaltungsaufwand innerhalb der Stadtverwaltungen gering zu halten, empfehlen wir den Betriebsgruppen im Vorfeld Gespräche mit ihrer Personalverwaltung aufzunehmen. Sollte die Stadtverwaltung den betroffenen Feuerwehrbeamten öffentlich eine rückwirkende Anpassung der Ausgleichszahlung zusagen, könnte von einer individuellen Antragstellung abgesehen werden.

Anwärtersonderzuschlag für die Laufbahnanwärter für den feuerwehrtechnischen Dienst

Die Landesfachgruppe Feuerwehr hat das Finanzministerium Baden Württemberg angeschrieben und die Schaffung der Möglichkeit beantragt, Anwärtersonderzuschläge für den feuerwehrtechnischen Dienst zahlen zu können.

Diese Möglichkeit kann in Form einer Verordnung kurzfristig geschaffen werden, wenn aus Sicht des Ministeriums arbeitsmarktpolitische Gründe dafür sprechen, sprich ein Mangel an qualifizierten Bewerbern besteht. Im Antwortschreiben des Finanzministeriums, das ihr auf unserer Homepage einsehen könnt, bestreitet das Finanzministerium diesen Bewerbermangel für die Feuerwehren und ist aus diesem Grunde nicht bereit, eine entsprechenden Verordnung zu erlassen, aufgrund derer jede Kommune individuell entscheiden könnte, Anwärtersonderzuschläge zu bezahlen.

Diese Auffassung ist eine Verkennung der Tatsachen und ein Schlag ins Gesicht der Feuerwehren, die die Notwendigkeit von Anwärtersonderzuschlägen ebenfalls über ihre Interessenvertretung, den Städtetag Baden Württemberg sowie den Landesfeuerwehrverband vorgebracht haben.

In diesem Jahr sind uns die ersten Fälle bekannt, in denen Ausbildungsstellen für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst aufgrund fehlender geeigneter Bewerber nicht besetzt werden konnten. Die Landesfachgruppe Feuerwehr wir hier jedoch nicht locker lassen und an dem Thema dranbleiben. Ferner verfolgen wir weiterhin rechtliche Lösungsmöglichkeiten Bewerber mit einer beruflichen Vorausbildung wieder als Beamte auf Probe einstellen können.

ver.di Fachgruppe Feuerwehr präsent auf der Interschutz

wie in den letzten Jahren wird die Bundesfachgruppe Feuerwehr auch dieses Jahr mit einem Stand auf der Interschutz präsent sein. Der Stand bietet die Möglichkeit, mit anderen Berufsfeuerwehrlern ins Gespräch zu kommen und sich über die aktuellen Projekte der Bundesfachgruppe Feuerwehr zu informieren. Darüber hinaus sind dieses Jahr Feuerwehrkollegen aus den meisten umliegenden EU Staaten zu Gast, mit denen wir über ein Internationales Gremium innerhalb der EU vernetzt sind.

Infostand auf dem Verbandstag am 18. Juli 2015 in Böblingen

Die ver.di Fachgruppe Feuerwehr wird auf dem Verbandstag der Feuerwehren Baden-Württemberg in Böblingen mit einem Infostand vertreten sein und lädt alle Mitglieder ein bei uns vorbei zu schauen.

Aktuelle Berichterstattung auf unserer Homepage Homepage der ver.di Landesfachgruppe Feuerwehr Baden-Württemberg

Sämtliche Infos zu den von uns bearbeiteten Themen werden aktuell auf unserer Homepage veröffentlicht. - Vorbeischauen lohnt sich!

Ihr findet unsere Homepage über **Google** – mit den Stichworten: **Feuerwehr verdi Bawü**

www.feuerwehr-bawue.verdi.de



oder mobil über den QR – Code :

Mit kollegialen Grüßen

Tjark Neinhardt

Vorsitzender der Fachgruppe *Feuerwehr*

Wolfgang Heim

stellv. Vorsitzende der
Fachgruppe Feuerwehr

Thomas Schwarz

Fachgruppenleiter